

BERGPOST

ANNERSCHBARRICH

Unabhängige Wochenzeitung für die Bergstadt, Nr. 30/2006 - 30. November 50 Cent

Wie sieht die Zukunft unseres Hallenbades aus?

Sankt Andreasberg, den 30. November (rw)

Nicht erst seit der Diskussion um den möglichen Verkauf der Stadtwerke St. Andreasberg, die zur Zeit das Hallenbad betreiben, werden Fragen nach der Zukunft dieser Einrichtung laut.



Still ruht der Wasserpiegel

Hat das Hallenbad in St. Andreasberg eine Chance zum Überleben? Mit dieser Frage wollte der Kur- und Verkehrsverein St. Andreasberg e.V. die öffentliche Debatte allerdings ausdrücklich nicht beginnen. Deshalb steht die Veranstaltung am 7. Dezember 2006 unter dem Motto "Wollen wir unser Hallenbad behalten und was können wir dazu tun?". Nur bei erkennbarem Engagement aus der Bürgerschaft und entsprechender Bereitschaft der Vermieter, der Gewerbetreibenden und der Vereine, sich für das Bad einzusetzen, sieht der Kur- und Verkehrsverein eine Basis für Lösungsmöglichkeiten.

Am Beispiel des Hallenbades Nörten-Hardenberg soll eine Möglichkeit des Erhalts öffentlicher Bäder in neuer Trägerschaft vorgestellt werden. Seit seiner Wiedereröffnung am 3.9.2005 wird das Hallenbad Nörten-Hardenberg nicht mehr von

der Gemeinde, sondern von einer Genossenschaft betrieben. Dies ist in Deutschland für Bäder ein damals einmaliges Projekt gewesen, hat aber bereits Schule gemacht, und andere Bäder, die vor der gleichen Situation gestanden haben wie das Nörten-Hardenberger Hallenbad, beschreiten jetzt den gleichen Weg. Frank Priebe, Vorsitzender der Hallenbad Nörten-Hardenberg e.G. wird diesen Weg vorstellen und darlegen wie das Zusammenspiel von Gemeinde, Förderverein und Genossenschaft in Nörten-Hardenberg funktioniert.

Die Veranstaltung beginnt um 18:30 Uhr und findet im Kurhaus St. Andreasberg statt.

Bergpost auch für Sieber und Brocken

Sankt Andreasberg, den 29. November (ts)

In den letzten Wochen sind viele Gespräche mit zukünftigen Partnern für die Bergpost geführt worden. Als nächste Meilensteine werden die Berichterstattungen für Sieber und den Brocken aufgenommen.

Wie mit dem 1. Vorsitzenden des Fremdenverkehrsvereins Sieber/Herzberg, Heinz Bengs und dem Brockenwirt Hans Steinhoff vereinbart wurde, erhalten beide ab Januar je ca. 500 Exemplare der Bergpost zur Verteilung und zum Verkauf. Im Gegenzug werden Berichte vom Brocken und aus Sieber aufgenommen.

Die Basisbreite für Information und Werbung in der Bergpost verbessert sich dadurch erheblich.

Schade nur, dass die Bemühungen bezüglich geeigneter Geschäftsräume im Sankt bisher nicht gefruchtet haben. Nur ein Jahr Nutzungsfenster für den ehemaligen Bahnhof ist kaufmännisch nicht vertretbar.

Gute Stimmung zum Basar

Sankt Andreasberg, den 26. November (rs)
Wieder gute Stimmung in der Rathausseune
anlässlich des Basars



Volle Tische mit Hobby-Händlern

Am letzten Wochenende stellten sich wieder einige wackere "Basarianer" der Herausforderung. Diese bestand darin, Haus und Hof von allerlei Ballast zu befreien und ihn nach altem Orientalischen Brauch unter die Leute zu bringen. Bei herrlichem Herbstwetter, draußen wie drinnen, wurde denn auch heftig um so manches Stück gefeilscht. Nach erfolgreichem Geschäftsabschluss musste so mancher bei köstlichem Grünkohl mit Würstchen neue Kraft tanken.



Ordentlich Grünkohl und Würstchen

Am späten Sonntag Nachmittag packte die kleine Handelsgesellschaft ihr übriges Hab und Gut wieder zusammen und stellte fest, dass einige Kisten etwas leichter geworden sind. Am Ende gingen Alle mit der Absicht, sich im nächsten Jahr wiederzutreffen und den Basar am Leben zu erhalten, auseinander. Ich kann mich nur bei allen Mitwirkenden für die tolle Mitarbeit und Stimmung bedanken. (Ralf Spei)



Hallo, liebe Kunden,
eine gute Nachricht!

Bei uns bleiben die
Weihnachtsbaumpreise auch in
diesem Jahr auf dem Niveau des
Vorjahres.

Adventskränze schon ab 3,90Eur
Deko-Äste von Nordmantanne
und Nobilistanne

Blumenhaus Geyer,
Dr.-Willi-Bergmann-Straße 5
37444 St. Andreasberg
Tel 055 82 / 516

Impressum lt. Nds. Pressegesetz

Herausgeber:

Bergpost Annerschbarrich
Thomas Schmieder
Mühlenstraße 19
37444 Sankt Andreasberg
055 82 / 999 881

Verantw. Redakteur:

Thomas Schmieder (ts)

Freie Redakteure:

Ralf Spei (rs)
Peter Spei (ps)
Friedhart Knolle (fk)
Eckhardt Trübel (et)
Rosemarie Wemheuer (rw)
Philipp Roloff (pr)
Stephanie Sirucek (sts)

Anzeigen, Druck und Verlag:

bitworks Sankt Andreasberg
Thomas Schmieder
Mühlenstraße 19
37444 Sankt Andreasberg
Tel 055 82 / 999 881
Fax 055 82 / 999 882
bergpost@annerschbarrich.de
<http://bergpost.annerschbarrich.de>

**Bürozeiten täglich 15:00 bis
20:00 Uhr. Am Wochenende
nach Vereinbarung. Bitte
haben Sie Verständnis dafür,
wenn wir trotzdem oft unter-
wegs sind.**

Spielgerät oder Werkbank?

Sankt Andreasberg, den 27. November (rs/ts)

Nun ist es passiert: die "Umnutzung" ist vollzogen.

Auch nach langer, langer Suche ist es immer noch nicht gelungen, einen Aufstellplatz für die Fun-Box zu finden. Das Spielgerät fristet sein Dasein immer noch auf dem Bauhof der Stadtwerke und dient nun als Ablage für schweres Baugerät. Nachdem für die Box schon im Sommer nach einem "Arbeitsplatz" gesucht wurde hat sie nun wenigstens einen für den Winter.



Halfpipe muss nun schwer tragen

Der Kur- und Verkehrsverein Sankt Andreasberg ist nach dem letzten Informationsstand immer noch bereit dazu, für die Aufstellung zu sorgen. In Frage kämen da z.B. Plätze am Panorama-Bad oder hinter dem Sportplatz am Samson.

Vielleicht wäre die Lösung des Problems einfach durch Kommunikation mit dem neuen Rat der Stadt herbeizuführen?

Bergwacht feierte

Sankt Andreasberg, den 25. November (ps)

Kurz und bündig aber herzlich begrüßte Bereitschaftsleiter Martin Asselmeyer am Samstagabend Gäste und Mitglieder der Bergwacht im DRK-Ortsverband St. Andreasberg in der Glückauf-Schule zur diesjährigen Weihnachtsfeier.

Ebenso knapp fielen die Grußworte der anwesenden Repräsentanten anderer Vereine aus, denn der würzige Duft von Braunkohl, Schmorwurst und Kasseler hatte sich schon lockend in die Nasen aller Anwesenden geschlichen.

Der neue Geschäftsführer der Alberti-Lift GmbH, Dipl.-Ing. Karsten Otto, setzte die Tradition des Alberti-Seniorchefs und DRK-Ortsverbandsvorsitzenden Günther Beer fort und überreichte wiederum eine namhafte Spende für die Bergwacht-Kasse.



Mit Freude und berechtigtem Stolz konnte Wilfried Haeseler seinen Kameraden zwei neue Einsatz-Funkgeräte als Spende übergeben.

Ja – und was wäre eine Bergwacht-Weihnachtsfeier ohne Wilfried Haeseler? Der gebürtige Andreasberger und aktive Bergwachtler hat zwar mit seinem Handwerksbetrieb in Clausthal-Zellerfeld seit geraumer Zeit den Lebensmittelpunkt, ist aber in St. Andreasberg fest verwurzelt und mit vielen Bergstädtern freundschaftlich verbunden. Er kam noch nie mit leeren Händen über den Bruchberg. Mit der Übergabe von zwei neuen Einsatz-Funkgeräten sorgte "Haesi" einmal mehr für eine freudige Überraschung und den längst fälligen Ersatz zweier Altgeräte, die sich nach den Worten Asselmeyers "von innen her selbst aufgelöst" hatten.

Damit aber nicht genug. Wenig später schwebte der Weihnachtsmann mit Sack und Rute ein, um alle Anwesenden mit einem Schoko-Weihnachtsmann zu beschenken. Dies verband er meistens mit sehr persönlichen Bemerkungen, die ihn schnell wieder als Wilfried Haeseler unter dem Kostüm entlarvten. Aber so mancher Kamerad

machte, sehr zum Vergnügen der Unbetroffenen, auch mit der Rute gefühlsintensive Bekanntschaft. Nach solchen Turbulenzen konnte sich Martin Asselmeyer nur noch schwer für die Übergabe von Ehrenurkunden an Christian Becker und Martin Raschke Gehör verschaffen. Mit voller Aufmerksamkeit verfolgten aber anschließend alle im Raum Anwesenden die Verleihung der Bergwachtjacke an Martin Raschke, der damit auch nach intensiver Schulung sichtbar die Weihen des voll ausgebildeten Helfers unter großem Beifall in Empfang nehmen durfte.



Gerne und der Raumwärme trotzend folgte Martin Raschke der Aufforderung seiner Kameradinnen und Kameraden, die verliehene Einsatzjacke sofort zur Präsentation anzuziehen

Es erschienen zu vorgerückter Stunde als Zeichen der Verbundenheit auch noch einige Mitglieder des Geschichtsvereins, der in der Matthias-Schmidt-Baude gleichzeitig eine Veranstaltung hatte. Es war tief in der Nacht jedenfalls wieder einmal der Beweis erbracht, dass die Bergwacht nicht nur in der Not sondern auch beim Feiern entschlossen handeln kann...

Weidentiere haben Winterquartier bezogen

Sankt Andreasberg, den 28. November (sts)

Im Juli 2006 führte das Nationalparkhaus Sankt Andreasberg unter der Leitung der Berliner Künstlerin Diana Hartung einen dreitägigen Workshop mit der Glückauf-Schule zum Thema "Bunte Tierwelt" durch. Hier

entstanden drei Weidentiere (Einhorn, Prachtvogel und Hirsch), die das Außengelände des Nationalparkhauses schmückten. Die Kunstwerke haben nun ein Winterquartier erhalten.



Da der Winter immer näher rückt, hatten wir in der Ausgabe 24 der Bergpost dazu aufgerufen, ein Winterquartier für unsere Tiere zu finden. Und tatsächlich: obwohl wir die Hoffnung schon fast aufgegeben hatten, erfreute uns die Nachricht eines hilfsbereiten St. Andreasbergers, der den Weidenkunstwerken eine Unterkunft in einer Lagerhalle anbot. Mit der tatkräftigen Unterstützung der Ranger aus Lonau konnten die Weidentiere dann sicher in ihr neues Winterquartier einziehen.



Aufladen und ab ins Winterquartier

In diesem Sinne möchten wir uns herzlich beim "Retter", Herrn Aderhold, bedanken, ohne den die Weidentiere wohlmöglich den harten Harzer Winter nicht überleben würden. Somit können sich auch die Schüler der Glückauf-Schule auf ihre eigens angefertigten Kunstwerke im nächsten Frühling freuen, wenn die Tiere ihren Platz vor dem Nationalparkhaus wieder beziehen.

Altenau

Wintermarkt

Mit seinen kleinen geschmückten Holzbuden und der Nachbildung der St. Nikolai-Kirche als Weihnachtsstand lädt der traditionelle Wintermarkt in der Bergstadt Altenau vom 22. Dezember bis zum 06. Januar zum Besuch ein. Jeden Tag wird von 11 bis 18 Uhr bei Glühwein und Naschereien ein abwechslungsreiches Programm geboten. Heiligabend um 12 Uhr kommt der Weihnachtsmann, und die Janitscharenkapelle gibt ein Blaskonzert. Silvesternachmittag verabschiedet sie das alte Jahr mit einem Ständchen.

Curling mit Setzbügeleisen**Mit Omas Haushaltsgerät übers Eis, 11. Deutsche Meisterschaften im Setzbügeleisen-Eisschießen in Altenau**

Ein traditioneller Wettkampf auf dem Eis mit Omas Haushaltsgerät lockt am 24. Februar zum letzten Mal in die Eissporthalle Altenau: die 11. Deutschen Meisterschaften im Setzbügeleisen-Eisschießen. Veranstalter ist die Kurbetriebsgesellschaft, die Organisation hat das Setzbügeleisen-Team Wildemann.

Von 12 bis 13.30 Uhr kann für den Wettkampf trainiert werden, die Qualifikation zur Teilnahme beginnt ab 13.30 Uhr. Die besten 32 Schützen (Damen/Herren) sowie 16 Jugendliche treten gegen 16.30 Uhr zur etwa einstündigen Finalteilnahme an. Die Siegerehrung ist gleich im Anschluss. Den Siegern winken Meistertitel, der „Cup der Eissporthalle“, Preis und Pokale.

Clausthal-Zellerfeld

Schneeschuhwandern im Oberharz**Clausthal-Zellerfeld, den 30. November (iw) Neues Angebot in Clausthal-Zellerfeld**

Wandern mit Schneeschuhen eröffnet neue Möglichkeiten, die Schönheit einer stillen Winterlandschaft zu genießen. Beim Wandern auf nicht geräumten Wanderpfaden oder querfeldein sinkt man nicht ein, und das einzige Geräusch ist das Knirschen des Schnees unter den Schneeschuhen. Schneeschuhwandern ist

das neue Angebot der Harz-Agentur in Clausthal-Zellerfeld. An der Verleihstation im Dietzelhaus können montags bis samstags in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr oder nach Vereinbarung die Schneeschuhe ausgeliehen werden, um einen Tag lang auf eigene Faust loszuwandern. Die Preise: Erwachsene 11,- € Kinder bis 12 Jahre 6,- € Familien (2 Er., 2 Kinder) 30,-€

Geführte Wanderungen von rund zweieinhalb Stunden werden ab Ende Dezember in Altenau für Gruppen mit einer Mindestteilnehmerzahl von 5 Personen angeboten. Bei guter Schneelage ist Start auf der Rose. Die Termine: 30.12., 11.30 Uhr, 03.01., 10.00 Uhr, 03. und 10.02. 11.30 Uhr. Die Kosten betragen für Erwachsene 16,-€, Kinder bis 12 Jahre 6,-€ Familien (2 Erw., 2 Kinder) 30,-€ Enthalten sind die Schneeschuhe, Gamaschen als Nässeschutz, Teleskop-Stöcke mit Schneetellern, die Einführung, Tourenbegleitung und Punsch an der Heißgetränkstation. Wichtig sind warme und funktionelle Bekleidung sowie feste Trekking- oder Wanderstiefel mit Profilsohlen. Anmeldung bis zum Vortag 12.00 Uhr. Gruppentouren auf Anfrage.

Information und Anmeldung:

Harz-Agentur GmbH, Tel. 05323/982460, E-Mail: info@Harzagentur.de und Tourist-Information, Bergstr. 31, 38678 Clausthal-Zellerfeld, Tel. : 05323/81024, Fax: 05323/83962, E-Mail: tic@harztourismus.com

Alaska-Atmosphäre im Oberharz

20. Internationales Schlittenhunderennen in Clausthal-Zellerfeld im Januar 2007.

Sein 20-jähriges Jubiläum hat im Januar ein Wintersport-Event, das weit über die Region bekannt ist und Tausende von Zuschauern nach Clausthal-Zellerfeld lockt: das Internationale Schlittenhunderennen für reinrassige Schlittenhunde auf den Bergwiesen im Stadtteil Zellerfeld am 27./28. Januar 2007.

Im Bereich der Bockswieser Höhe wird das Rennen für die Weltmeisterschaft an beiden Tagen von 10 bis 15 Uhr ausgetragen. Mehr als 60 Musher mit etwa 200 Schlittenhunden gehen an den Start – Sibirian Huskies, Alaska Malamuten und Grönlandhunde.

Leserbriefe werden ggf. gekürzt und grob redigiert wiedergegeben. Die Originale sind in der Redaktion einsehbar. Sie haben keinen Bezug zur Meinung der Redaktion. Anonym eingesandte Briefe werden nicht gedruckt. Anonymisierte Veröffentlichung ist möglich.

Busparkplätze für Schützenstraße

Es hat sich in den vergangenen Jahren gezeigt, dass die Neugestaltung der Schützenstraße den wirtschaftlichen Erwartungen nicht gerecht geworden ist.

Die Parkbuchten erfüllen im Sommer kaum ihren Zweck und sind für den Winterbetrieb ein enormes Hindernis. Ferner genügt es nicht, nur Parkplätze für Busse am Kurhaus auszuweisen. Eine Belebung der Innenstadt kann zusätzlich nur erfolgen, wenn auf der Schützenstraße auf beiden Fahrtrichtungen mindestens ein Parkplatz für Busse eingerichtet wird.

Die Umbaukosten sind sehr gering und der Umbau kann in städtischer Eigenarbeit erfolgen. Falls nötig, bin ich bereit, mit meinen vorhandenen Geräten unentgeltlich Unterstützung zu leisten.

Der schwer kämpfenden Gastronomie, sowie allen Geschäften, würde diese Einrichtung nur nützlich sein. (*Friedrich Aderhold*)

Danke - Weitermachen

Allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich gegen die Art und Weise und das Procedere des überhasteten Verkaufs des örtlichen Versorgungsbetriebes engagierten, ein Dankeschön.

Es war das erste Bürgerengagement in St. Andreasberg und wird unabhängig vom Ergebnis schon deshalb in die Geschichte des Ortes eingehen.

Doch woran lag es, dass man in der Bürgerversammlung am 14.11.2006 auf halbem Weg stehen blieb und trotz vieler nicht unwesentlicher offener Fragen, wie:

- warum erfolgten die Beschlüsse des Stadtrates im Widerspruch zur Kommunalordnung ohne Öffentlichkeitsbeteiligung?
- warum gibt es über den Wert der Anlagen kein unabhängiges Gutachten?
- warum wurden Alternativen zum Erhalt der Stadtwerke nicht in Erwägung gezogen?

- warum gab und gibt es zum Verkauf der Stadtwerke keine Ausschreibung (gesetzlich vorgeschrieben und entsprechend einer Wertermittlung evtl. europaweit)?

dem Verkauf der Stadtwerke nunmehr zustimmt.

War es mangelnde Fachkompetenz (die haben die Verkaufsbefürworter auch nicht), Angst vor der eigenen Courage oder die "überzeugende" Argumentation des Bürgermeisters die zum Sinneswandel geführt hat?

Der Bürgermeister trat in der Versammlung vehement für den Verkauf ein und argumentierte u. a. mit Zahlen aus einem Gutachten (die Frage wer es in Auftrag gab und wer es bezahlt hat, blieb offen), einem aus dem Zusammenhang gerissenen Zitat des Städte- und Gemeindebundes, mit völlig aus der Luft gegriffenen Investitionskosten (es gab diesbezüglich keine Ausschreibung) für eine 2007 notwendige Computersoftwareanpassung und als Damoklesschwert und ausschlaggebend für künftige rote Zahlen der Stadtwerke die Liberalisierung des Marktes.

Dabei bietet gerade diese Liberalisierung für Stadtwerke eine Überlebenschance.

Ein Argument für den Verkauf war bisher der Erhalt und Weiterbetrieb der von den Stadtwerken für die Stadt erbrachten Leistungen durch einen potenten Käufer, wie:

- Bereitschafts- und Entstördienst
- kostenloser Messgeräte-Service
- Elektro-Hausinstallationen
- Betreiber des Panoramabades

sowie der Erhalt der Arbeitsplätze.

Nach der Verhökering und der Übernahme durch Harz Energie (sprich E.ON) fallen, wie in der Bürgerversammlung unumwunden zugegeben, diese Leistungen künftig weg. Als großer "Verhandlungserfolg" wurde der sozialverträgliche Abbau der bestehenden Arbeitsplätze gewertet.

Das bisherige Verfahren des Verkaufs der Stadtwerke hat ein "Geschmäcke" wie man im Ländle sagt. Ein Blick ins Ländle zeigt aber auch Alternativen auf. Im kleinen Schwarzwaldstädtchen Schönau haben erstmals in der

Bundesrepublik Bürger die Stromversorgung ihrer Gemeinde übernommen. Der Plan ein bürger

eigenes Energieversorgungsunternehmen zu gründen entstand aufgrund ständig steigender Energiepreise und der Tatsache, dass es vor allem die Unternehmenspolitik der Energieversorger ist – mehr Profit durch mehr Verkauf -, die ökologische Ansätze

verhindert. In Zeiten knapper werdender Ressourcen, der Ausstieg aus der Atomwirtschaft ist beschlossen, Erdöl und Erdgas stehen nur noch begrenzt zur Verfügung, ist es nicht nachvollziehbar, dass nur ein hoher Energieverbrauch zu niedrigen Tarifen führt.

Die Schönauer hatten zur Umsetzung ihres Planes eine Hürde zu überwinden, den Rückkauf des Stromnetzes vom Energieversorger. Statt der vom Gutachter der Bürgerinitiative errechneten 3,9 Mio. DM verlangte der Energieversorger 8,7 Mio DM – unter Energieversorgern eine beliebte Methode, Netzurückkaufpläne von "abtrünnigen" Gemeinden zu verhindern. Im umgekehrten Falle St. Andreasberg werden für Strom- und Abwassernetz 1 Mio € von der Harz Energie geboten. Diese Summe hat Herrn Schmieder in der Bergpost Nr.: 28 zu der Bemerkung hinreissen lassen "Dann hätten wir die Stadtwerke auch selber kaufen können". Er unterliegt dabei einem großen Irrtum. Man kann schlecht kaufen, was einem schon seit langem gehört! Schlussfolgernd daraus müsste der Verkaufserlös für die Stadtwerke eigentlich den Eigentümern, den Bürgern der Stadt, die mit überhöhten Preisen der Stadtwerke jahrelang das Panoramabad subventionierten, ausgezahlt werden.

Seit der Stromnetzübernahme sind ca. 7 Jahre vergangen und die Energiewerke Schönau haben sich am Markt behauptet und expandieren. Sie haben ihre Zielvorstellungen: Stromeinsparung, rationelle Energieerzeugung durch Blockheizwerke und regenerative Energiegewinnung zum großen Teil umgesetzt. Sie bieten ihren Stromkunden mit stromsparfördernden Tarifen und Einspeisevergütungen wirtschaftliche Anreize, in zukunftsorientierte und energiesparende Techniken zu investieren. Hauptziel der Unternehmenspolitik ist, soviel Strom wie möglich umweltfreundlich auf Grundlage des Erneuerbare Energien Gesetzes und des Kraft-Wärme-Kopplungsgesetzes vor Ort zu erzeugen.

Es rechnet sich und erhält bzw. schafft Arbeitsplätze.

Warum sollte dieses Konzept nicht auch in St. Andreasberg aufgehen?

Das örtliche Potenzial ermöglicht es, einen Mix aus regenerativer Energie und Kraft-Wärme-Kopplung (Wasser, Blockheizkraftwerk, Sonne) vor Ort zu erzeugen.

Das viele herumliegende Holz (siehe Kälbertal und Umgebung) eignet sich zur Verwertung in BHKW auf Holzhackschnitzelbasis. Ein entsprechendes Werk der Stadtwerke Leipzig steht im ca. 30 km entfernten Bischofferode (Südharz) und ein weiteres errichten die Stadtwerke Bad Harzburg.

Bedingt durch den Bergbau gibt es in den St. Andreasberger Bergen ein großes und kontinuierliches Wasserangebot. Angeblich sind lt. Bürgermeister die zur Energiegewinnung erforderlichen Wasserrechte der Stadt im Laufe der Zeit abhanden gekommen und angeblich unwiederbringlich verloren. Eine Reaktivierung wird aber gar nicht erst versucht. Jahrhunderte lang wurde die Wasserkraft von den Bergleuten zur Energiegewinnung (Erzförderung) genutzt. Warum nicht auch künftig? Ergänzend dazu gibt es im Territorium eine große Anzahl von aufgelassenen Teichen und Staustufen, die evtl. nach Bergrecht zur Energiegewinnung (Pumpspeicher) genutzt werden könnten.

Auch im wolkenverhangenen St. Andreasberg ist Solarenergie (evtl. als Forschungsprojekt) nutzbar.

Weitere benötigte Energie könnte über einen Stromhändler (Energiebörse) kostengünstiger eingekauft werden.

Da mit der Trennung des Panoramabades von den Stadtwerken diese zunächst weiter wirtschaftlich betrieben werden können, ist ein sofortiger und gesetzwidriger Verkauf nicht geboten.

Es ist also noch Zeit, sich über einen wirtschaftlichen Betrieb von Stadtwerken (u. a. Schönau, Stadtwerke Clausthal-Zellerfeld mit Hallenbad) zu informieren (die Vorstellung des Schönauer Konzeptes gehört zur Firmenphilosophie) und die vorstehend aufgeführten Anregungen durch externen Sachverstand zu prüfen. (U. a. nach der Devise: Immer wenn man nicht mehr weiter weiß, bildet man einen Arbeitskreis“).

Weiterhin gibt es an der Uni Clausthal-Zellerfeld diesbezügliche Studiengänge und es könnten praxisnah und kostengünstig die Probleme in Diplomarbeiten, Machbarkeitsstudien und Wirtschaftlichkeitsberechnungen untersucht werden.

Daraus resultierend könnte dann im Rat nach gründlichem Um- und Nachdenken eine fundierte Entscheidung für die Zukunft der Stadt und ihrer Bürger getroffen und entsprechend der gesetzlichen Grundlagen gehandelt werden.

Mit einem freundlichen Glück Auf
(Dipl. Verw.-Wirt G. Reinhold)

Betriebsferien

Panorama-Schwimmbad

Das Panorama-Schwimmbad hat vom 13.11. bis 22.12. geschlossen.

Termine

Weihnachtsmarkt

Der Weihnachtsmarkt für alle Andreasberger und ihre Gäste findet dieses Jahr am **02.+03. Dezember** in und vor der Rathausscheune statt.

Für die Aussteller und Marktbesucher sind die Räume bereits am Freitag um 16:00 Uhr geöffnet.

TSC-Damen Pokalspiel

Die Fußballerinnen des TSC Sankt Andreasberg holen am 03. Dezember ab 11:00 Uhr ihr Pokalspiel gegen SV Rot-Weiß Rhüden nach. Die Fans sind herzlich eingeladen, für gute Stimmung zu sorgen.

Informationsveranstaltung zum Hallenbad & Immobilienwerten

Der Kur- und Verkehrsverein Sankt Andreasberg lädt am **07. Dezember 18:30 Uhr** alle Bürger, insbesondere alle Immobilienbesitzer in der Bergstadt, zu einer Informationsveranstaltung "Erhalt des Hallenbades" ein. Als Referent stellt Frank Priebe, Bürgermeister von Nörten-Hardenberg, ein bereits existierendes Modell vor.

Adventskonzert

Am 09.12. um 17:00 Uhr hören Sie das Adventskonzert in der kath. St. Andreas-Kirche. Bekannte Weihnachtslieder, vorgetragen von Gesangs- und Instrumental-Solisten (Flöte, Trompete, Orgel), Eintritt frei

Dornröschen Aufführung der Tanz- und Ballettfreunde

Am 16.12. um 16:00 Uhr und am 26.12. um 15:00 Uhr beginnt jeweils eine Dornröschen-Aufführung im Kurhaus. Die Tanz- und

Ballettfreunde Sankt Andreasberg freuen sich, wenn die Gäste zu dieser jeweils ca. einstündigen Aufführung zahlreich erscheinen.

Musicalevent im Kurhaus

"Over the Rainbow" im Kurhaus.

Am 28. Dezember um 20:00 Uhr präsentieren vier internationale Musicalstars und die Rainbow-Band ein buntes Programm der berühmtesten Musical bei uns im Kurhaus.

Die Gala der schönsten Musicalmelodien präsentiert Highlights aus Mamma Mia, Der König der Löwen, We Will Rock You, Elisabeth, Joseph, Starlight Express, Phantom der Oper, Dirty Dancing und vielen anderen Musicals.

Winter-Wildfütterung

15.12.2006, 16.12.2006, 20.12.2006, 22.12.2006

Kehren Sie im Restaurant Rehberger Grabenhaus bis 17.00 Uhr ein, um die scheuen Tiere (Rot-, Reh- und Schwarzwild) bei der Wildfütterung nicht zu stören. Auch der Fußweg zum Rehberger Grabenhaus wird täglich ab 17.00 Uhr für Spaziergänger und Skiläufer bis zum Ende der Fütterungszeit gesperrt. Nach der Fütterung treten Sie wieder den Heimweg an. Vorherige Anmeldung im Rehberger Grabenhaus ist erforderlich, Tel. 05582/789

Die Plätze sind begrenzt.

Weihnachtliches Konzert

am 17.12.2006 18:00 Uhr in der Martini-Kirche, Mitwirkende: Frau Cordula Hörseljau (Gitarre), Herr Harald Rieger (Trompete), die Flötenkreise der Martini-Kirche unter der Leitung von Frau Dagmar Fuld-Weinert, die Singgemeinschaft unter Leitung von Walter May, Karl-Heinz Plosteiner (Orgel). Eintritt frei

Zweitwohnungsbesitzer treffen sich

Die Stadt Sankt Andreasberg hat alle Zweitwohnsitzinhaber für den 02. Januar 2007 ins Kurhaus eingeladen. Der Kur- und Verkehrsverein der Stadt bittet alle Vereine, Verbände, und Institutionen, sich an diesem Termin ebenfalls vorzustellen und Kontakte zu knüpfen.

Harzer Telemarktage

Sankt Andreasberg, den 28. November (ti)

1. offene norddeutsche Telemarkmeisterschaften vom 19. bis 21. Januar 2007 in St. Andreasberg



In Kooperation mit Globetrotter, der Bergstadt St. Andreasberg, dem Verein Oberharzer Telemark e.V. und vielen namhaften Telemark-Ausrüstern findet ein mitreissendes Telemark-Ski-Event im Harz statt. Was schon überaus erfolgreich in Holzau im Erzgebirge und in Garmisch-Partenkirchen durchgeführt wurde, findet in 2007 zum ersten Mal im nördlichsten Mittelgebirge statt.

Neben der Präsentation von Equipment werden vor Ort Schnupperkurse und Workshops, umfangreiche Materialtests, Tipps von Profis und ein kultiges Rahmenprogramm ange-

boten, wie z.B. eine Fackelwanderung zum Hüttenabend in die "Alte Silberschmiede". Für jeden ist etwas dabei, egal ob Anfänger oder Profi.

Der Oberharzer Telemark e.V. organisiert in St. Andreasberg am Matthias-Schmidt-Berg die 1. offenen norddeutschen Telemark-Meisterschaften für jeden der Spaß am „anderen Skifahren“ hat.

Dieser Wettkampf findet am Samstag, den 20.01. statt und startet um 11.00 Uhr.

Günstige Übernachtungsmöglichkeiten im eigenen Zelt, in Zelten und Schlafsäcken der Fa. Marmot, in der Turnhalle oder in diversen örtlichen Unterkünften werden angeboten.

Es werden verschiedene Festival-Arrangements angeboten, in denen die wichtigsten Leistungen der 3 Erlebnistage sowie die Unterbringung oder Unterkunft enthalten sind.

Wetter ab 30. November

Vorhersage für Sankt Andreasberg (620m)

Tag ►	Do	Fr	Sa
Tiefsttemperatur	3°C	3°C	3°C
Höchsttemperatur	7°C	8°C	7°C
Vormittag			
Nachmittag			
Abend			

Trend für Sankt Andreasberg (620m)

Tag ►	So	Mo	Di
Tiefsttemperatur	4°C	4°C	7°C
Höchsttemperatur	7°C	8°C	8°C
Wetter			
Wind	SW 4-5	SW 4	SW 3-4

Mit freundlicher Genehmigung von www.wetteronline.de



Haus am Kurpark
Ulla + Jaques Burger
Am Kurpark 1
37444 Sankt Andreasberg

**HAUS AM
KURPARK**

Tel. +49(0)55 82/10 10
Fax +49(0)55 82/92 30 89
haus.am.kurpark@harz.de

ZUM KUCKUCK



geöffnet
alle Tage
außer dienstags
ab 15:00 Uhr
055 82 / 80 98 947

Immer 'was los im Kuckuck

<http://www.zumkuckuck-andreasberg.de/>

Hier gibt's **HARTE HARZER**

Oderbrücker Ski-Langlauf 2007

Sankt Andreasberg, den 29. November (ts)



Am Samstag, dem 10. März 2007 veranstaltet Eintracht Braunschweig mit Hilfe des NSV und der Bergwacht Sankt Andreasberg Ski-Langlauf-Wettkämpfe in Oderbrück.

Ort der Veranstaltung ist ab 10.00 Uhr die Wiese hinter der Gaststätte Oderbrück.

Klasse	Streckenlänge	
	Männlich	Weiblich
Schüler 8/9	2km	2km
Schüler 10/11	2km	2km
Schüler 12/13	4km	4km
Schüler 14/15	5km	5km
Jugend 16/17	10km	5km
Junioren/Juniorinnen	15km	5km
Damen/Herren 21	15km	5km
Damen/Herren 31/36	15km	5km
Damen/Herren 41/46	10km	5km
Damen/Herren 51/56	5km	5km
Damen/Herren 61/65	5km	5km

Die Klassensieger erhalten Ehrenpreise, alle Platzierten erhalten Urkunden.

Der Verein mit der größten Teilnehmerzahl erhält einen Sonderpreis

Am Abend nach dem Wettkampf lädt die Wintersportabteilung von Eintracht Braunschweig alle Sportler und Betreuer zu einer Saisonabschlussparty auf die Eintrachthütte ein. Getränke stehen zum Selbstkostenpreis zur Verfügung, Übernachtungsmöglichkeiten sind (begrenzt) vorhanden. Über einen Beitrag zum Buffet wären die Veranstalter sehr erfreut.

Wintersportfreunde melden sich bitte nach Möglichkeit per Email an:

Jan Voigt

Gliesmaroderstr. 34, 38106 Braunschweig

Email: voigt@dynatec.de

oder Fax 055 20 / 92 33 14

Missglückte Revanche

Sankt Andreasberg, den 25. November (pr)

Nach einem 0:5 in der Pokalrunde war auch an diesem Samstag für die Fußball-Damen des TSC bei der SV Lautental/ Wildemann nicht viel holen. Das Spitzenspiel der 7er Kreisklasse Goslar endete mit einem 1:0 (0:0) Sieg für die Gastgeberinnen.

Beide Mannschaften boten in der ersten Halbzeit eine taktisch ansprechende Leistung, so dass sich beide Offensivreihen nur schwer hervorheben konnten. Bezeichnend dafür war der erste Torschuss der Gastgeberinnen in der 20. Minute, der jedoch keine Gefahr für den von Stefanie Wiegand gehüteten Kasten des TSC darstellte. In der 21. Minute musste die solide aufspielende Birgit Schuller aus gesundheitlichen Gründen durch Suzanne Dreese ersetzt werden. Lange konnte sie sich jedoch nicht erholen, da Jessica Michaelsen umknickte (21. Min) und ihrerseits durch Birgit Schuller ersetzt werden musste. Diese personellen Umstellungen wirkten sich glücklicherweise nicht negativ aus, so dass sich beide Mannschaften weiterhin ausglich. Nach schleppendem Beginn agierten nun auch die TSC-lerinnen, nach Chancen durch Yvonne Schröder (25.) und Jennifer Redecker (26.), offensiver. Letzter Höhepunkt einer durchwachsenen ersten Hälfte war wiederum ein Schuss der Gastgeberinnen, den Stefanie Wiegand jedoch mit einer sehenswerten Parade zu entschärfen wusste.

Nach der Pause waren es die TSC-lerinnen, die das erste Zeichen mit einem Schuss von Beate Trübel setzten (44.). In der 46. Minute hieß es dann doch 1:0 für den Gegner. Vorausgegangen war ein Abstimmungsfehler in der Hintermannschaft, so dass die Angreiferin der SV Lautental/Wildemann den Ball nur noch einzuschieben brauchte. Stefanie Wiegand, die ansonsten fehlerfrei blieb, konnte nur machtlos zusehen. Infolge dessen drängten die TSC-lerinnen auf den Ausgleich, blieben jedoch immer wieder auf Höhe des Strafraums am Abwehrbollwerk der SV hängen. Die SV ihrerseits beschränkte sich nur noch auf Befreiungsschläge ins Seitenaus und seltene Konter. Selbst eine von nun an offensiver

agierende Beate Trübel fand kein geeignetes Mittel dem Spiel eine Wendung zu geben. Denn auch ihre sonst so erfolgreichen Soli wurden durch zwei bis teilweise drei Gegenspielerinnen unterbunden. Die daraus resultierenden Fernschüsse waren dann doch zu harmlos für die Torhüterin der SV. In der letzten Minute konnten sich die wenigen mitgereisten Anhänger des TSC beinahe noch über einen Punktgewinn freuen, nachdem Yvonne Schröder allein vor dem Tor der SV auftauchte, den Ball aber am Tor vorbei schoss. Alles in allem wäre ein Punkt jedoch verdient gewesen, da die TSC-lerinnen auf dem schwer zu spielenden Hartplatz spielerisch einen Deut besser waren als die Gastgeberinnen, nur im Abschluss die nötige Effektivität vermissen ließen. So lautete auch das Fazit eines leicht enttäuschten Trainers Michael Rutzen, der seinen Damen nach der Pokalschlappe dennoch Respekt zollte.



Aufstellung TSC (Foto: Eckhardt Trübel)

Aufstellung TSC: Stefanie Wiegand (Tor), Beate Trübel, Anna Bressem, Birgit Schuller, Jennifer Redecker, Jessica Michaelsen, Yvonne Schröder, **Auswechelspielerinnen:** Sandra Brait, Suzanne Dreese, Nicole Dwornikowski

Die Jungen Wilden im Pech

Sankt Andreasberg, den 29. November (pr)

Mit der zweiten Garde fuhren die Damen des TSC zum Freundschaftsspiel gegen den FC Zellerfeld.

Am Ende hieß es 3:1 (1:0) für die Gastgeberinnen. Trainer Michael Rutzen nutzte dieses

Spiel um seinen Nachwuchsspielerinnen Spielpraxis zu geben und um seine Stammkräfte für die noch ausstehenden Spiele zu schonen.

Die noch unerfahrene Truppe wirkte zu Beginn etwas unsortiert, was die Gegnerinnen prompt für das 1:0 in der 3. Minute nutzten. Nach dem Gegentreffer waren die TSC-Mädchen dann aber hellwach und setzten ihrerseits spielerische Akzente, trugen sehenswerte Kombinationen bis zum Strafraum des FC vor, wobei der Abschluss wie am letzten Samstag das große Manko war. Es entwickelte sich ein abwechslungsreiches Spiel zwischen beiden Strafräumen, doch beiden Mannschaften fehlte die nötige Effizienz zum Torabschluss. Beste Akteurinnen des TSC in der Hälfte waren Jennifer Redecker, die sich einige Torchancen erarbeitete und Nicole Dwornikowski, die mit klugen Pässen die Angriffe des TSC einleitete.

Ähnlich wie die erste Halbzeit begann auch die zweite, was zum Entsetzen der mitgereisten Anhänger, die 2:0 Führung in der 49. Minute für den FC bedeutete. Wie auch dem 1:0 ging hier eine Einzelaktion einer FC-Spielerin voraus. Das Gegentor war wie ein Weckruf für die TSC-

RISTORANTE ROCAMAR



Unser Restaurant ist täglich ab 18:00 Uhr geöffnet. Dienstag Ruhetag. Wir machen keine Novemberpause und freuen uns auf Ihren Besuch.

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen

Familie Krebs Tel.055 82 / 644
An der Rolle 37444 Sankt Andreasberg

lerinnen, die sich daraufhin wieder auf ihre Stärken besannen. Die eingewechselte Carina Tränkner brachte viel Schwung in die bis dato bloss gebliebene Offensive des TSC. So fand ihr Schuss in der 53. Minute dann auch den Weg in die Maschen des FC. Nach weiteren Chancen gaben die TSC-Ierinnen das Heft wieder aus der Hand und der FC konnte seinerseits das Spiel an sich reißen und erarbeitete sich durch weitere Einzelaktionen mehrere Torchancen. Vanessa Scheunemann, die Torfrau des TSC, wusste diese jedoch abzuwehren und selbst einen Freistoß aus 13m wehrte sie souverän ab, ohne sich eine Mauer gestellt zu haben. In der 65. Minute war sie jedoch chancenlos und konnte dem Schuss zum 3:1-Endstand nur hinterher schauen. Die letzte Chance des Spiels hatte die in den letzten Spielen so erfolgreiche Stefanie Wiegand, die ansonsten bloss blieb und allzu oft von der gegnerischen Abwehr Abseits gestellt wurde. Carolin Alge, in der 60. Minute eingewechselt, gab hierbei ihr Debüt für den TSC.

Alles in Allem zeigte sich Michael Rutzen sehr zufrieden mit der Leistung seiner jungen Truppe.

Aufstellung TSC: Vanessa Scheunemann, Anna Bressemer, Yvonne Schröder, Elena Schuller, Nicole Dwornikowski, Jennifer Redecker, Stefanie Wiegand.

Auf der Bank: Carina Tränkner, Carolin Alge

Theketurnier

Sankt Andreasberg, den 30. November (pr)

Dynamo versucht sich in Elsfleth

Die Thekenmannschaft des Cartoon "Dynamo Blutgrätsche" folgt am kommenden Samstag, den 02. Dezember, der Einladung des "Schwarzen Ross", um am Hallenturnier der Thekenmannschaften in Elsfleth teilzunehmen. Nach dem vierten Platz beim Annerschbarricher Theketurnier versucht Dynamo, die gezeigten Leistungen auch in der Halle zu bestätigen. Mit von der Partie ist auch wieder der "Dynamo Fanclub", der mit Fahnen und selbstbedruckten Fanshirts, seine Mannschaft antreiben wird.

Abgesehen vom harten Kern würde sich das von Maren Nitsche und Marcel Jünemann gesponsorte Team über weitere mitreisende Anhänger freuen.



Hallo, liebe Kunden,

weiterhin für Sie im Angebot:

- Bio-Honig in 9 Sorten, z.B. mit Ingwer, Zimt oder Sanddorn
- Bio-Weine in 8 Sorten
- Bio-Weinessig u. Met
- Bio-Bier

Grünkohl, Feldsalat u. Endivien knackfrisch vom Feld zu Ihnen ins Haus

Blumenhaus Geyer,
Dr.-Willi-Bergmann-Straße 5
37444 St. Andreasberg
Tel 055 82 / 516



Dynamo Blutgrätsche im Juni 2006

Am heutigen Donnerstag setzt sich die Mannschaft um 20 Uhr noch einmal im Cartoon zusammen. Wer Interesse hat mitzufahren kann sich gerne zur Besprechung einfinden, um Näheres zum Abfahrtstermin zu erfahren. Die Mannschaft würde sich sehr über eine große Anhängerschaft freuen, damit sie ähnlich erfolgreich von der langen Reise zurückkehren kann.

Wir werden darüber berichten.

Bergpost

Redaktionssitzung

Nächste öffentliche Redaktionssitzung der Bergpost am 05. Dezember um 19:00 Uhr im Berghotel Hanneli.

Kur- und Verkehrs

Vorstandssitzung

Nächste Sitzung von Vorstand und Beirat am 05. Dezember 20:00 Uhr im Hotel Hanneli.

Jobangebote

Austräger gesucht

Die Bergpost sucht weiterhin **zuverlässige** Austräger für die Bergpost. Gute Bezahlung, ca. 1-2 Std. pro Woche. Tel. 055 82 / 999 881

Putzhilfe

ab sofort gesucht. Tel 999 851

Verkäufe

Druckerpapier A4 + A3

für nur 3,50€ per Paket (500 Blatt A4) bei Thomas Schmieder, St. Andreasberg, Mühlenstraße 19, Tel 055 82 / 999 881

bergpost.annerschbarrich.de

Kaminofen

kaum gebraucht (2-3 Mal) günstig abzugeben, Anbauteile, 0176/288 43 742

Wohnungsvermietung

Wohnung, 50m²

ab sofort zu vermieten.
Tel 05582/1316



Kaffeestube im Röhrholz
Inh. Renate Busch

Meine leckeren Torten und Kuchen sollten Sie mal versuchen.

Kommen Sie doch gleich am 21. Dezember vorbei Dann bin ich aus dem Urlaub zurück und verwöhne Sie wieder.



Kaffeestube im Röhrholz
Konditormeisterin
Renate Busch
Im Röhrholz 2
37444 St. Andreasberg

Donnerstag bis Sonntag
von 14:00 - 18:00
Tel. **05582/8398**

www.kaffeestube.harz.de

Praxis für Physio- & Schmerztherapie

Mike E. Debus
Physio- und Dipl. Schmerztherapeut (DMS)

*Legen Sie Ihr
Wohlbefinden in
unsere Hände!*

*Krankengymnastik,
Massagetherapie
Manuelle Lymphdrainage
Schmerztherapie
Alternativtherapien
med. Orthop. Fußpflege
Hausbesuch, ambul. Reha
Kur- und Heimbetreuung
Gutscheine*

Dr.-Willi-Bergmann-Straße 24
37444 Sankt Andreasberg

Fon 0 55 82 - 80 99 49

Fax 0 55 82 - 80 99 79

Mobil 01 71 - 46 51 717

www.physiotherapie-debus.de

Hauswirtschaftliche Dienstleistungen



*liebevolle persönliche
Betreuung im eigenen
Heim*

In Sankt Andreasberg:

Ihre Hilfe im
Haushalt

Unterstützung bei
der
Betreuung Ihrer
Angehörigen

- alle häuslichen Tätigkeiten
- Einkäufe
- Behördengänge
- Begleitung zum Arzt
- seelische Betreuung
- Kinderbetreuung
- Homesitting
- **und vieles mehr**

Höhlenfestspiele

Rübeland, den 23. November (ts)

Höhlenfestspiele in der Baumannshöhle in Rübeland laufen schon seit drei Wochen

Die Rübeländer Tropfsteinhöhlen, Tourismusbetrieb der Stadt Elbingerode (Harz) gibt bekannt: Ab dem 11. November laufen bereits die "Rübeländer Höhlenfestspiele" (Gastspiel des Harzer Bergtheater Thale)



Szene aus "Das kalte Herz"

25.11.	Sa	15:00 Uhr	Die Schneekönigin
		19:00 Uhr	Die Nacht der Vampire
26.11.	So	15:00 Uhr	Die Unendliche Geschichte
02.12.	Sa	15:00 Uhr	Das kalte Herz
03.12.	So	15:00 Uhr	Das kalte Herz
09.12.	Sa	15:00 Uhr	Das kalte Herz
10.12.	So	15:00 Uhr	Das kalte Herz
14.12.	Do	11:00 Uhr	Das kalte Herz
16.12.	Sa	15:00 Uhr	Die Schneekönigin
17.12.	So	11:00 Uhr	Die Unendliche Geschichte
27.12.	Mi	15:00 Uhr	Die Unendliche Geschichte
28.12.	Do	14:30 Uhr	Das kalte Herz
30.12.	Sa	15:00 Uhr	Die Schneekönigin
		19:00 Uhr	Die Nacht der Vampire

Karten gibt es beim Bergtheater Thale und unter Telefon: 03947 – 2324 oder im Internet unter www.harzer-hoehlenfestspiele.de

Bist Du im Harzwald
zu Besuch, dann
kehre ein im
Königskrug



Familie König freut sich auf
Ihren Besuch

morgens - mittags - abends
täglich geöffnet ab 10:00 Uhr
leckere Tagesgerichte

Tel. 055 20 / 13 50

Seit mehr als 60 Jahren
gilt:
Wer drei königliche
Windbeutel schafft,
bekommt den vierten
umsonst.

Den darf man auch mit nach
Hause nehmen

		Oker-zufluss	Tätig-keits-wort	Urlaubs-unter-kunft	wali-sisch f. Wales	ehem. ital. Wäh-rung	Land in Afrika	Veran-staltgs-ort STA	Strom i. Vene-zuela
Auer-ochse		frz.: mit				meteo-rolog. Station			
			Energie-zentrum i. Körper				Druck-einheit		
Gedicht kanad. Schausp. idlerin		engl. Ver-brechen Begriff i. Skisport					griech. Buch-stabe		
							griech. Buch-stabe		
russ. Raum-fahrer	Teil d. Land-wirt-schaft			Sumpf-biber					Fluss-niede-rung
					Das 1. Licht für den Frieden		Schmerz-ruf Blätter		
			trotz-dem		eltern-loses Kind			ehem. Welt-macht	
Schmetterball b. Tennis					Vereins-aus-schuss				
Schmal-spur-zug			Erwei-terung ungar. Feldherr					Bewoh-ner e. Erdteils	Bezeich-nung-en
							engl. Meer dt. TV-Sender		
verstei-nernte Seellilie		KFZ-KZ Hameln		Aus-schuss					
gego-rene Stuten-milch				Vor-fahr		fremd. männl. Name			
					Fein-ge-bäcke				

Rätselprofis können für das nächste Rätsel wieder Vorschläge schicken

Wenn es um Ihre Gesundheit geht, sind wir für Sie da.



Berg-Apotheke

H.-G. Lindner
Danielstraße 1
Tel 055 82 / 717
Fax 055 82 / 691
email: apo_Info@online.de

37444 Sankt Andreasberg

Auflösung des Rätsels aus Bergpost Nr. 29

Stat. Beib. Computer	A	Natio-nalsp. hüt	Japan. Fächer	G	Flasen-pflanzen	Straße in STA	Heil-pflanzen	S	Gea-trischer Betrieb	Afrika im Dezember	W		
	E	R	R	O	R	amer. Boche-mikler		B	E	A	D	L	E
	N	I	A	G	A		Abk.: Land-rat	L	R		Nutze den Tag!	I	
ömerk. Wasserfall	A	N	I	S		lange-lauter Schreie	Druck-werk	B	U	C	H		
Engl. wurz	G	bach-gewürz	Pro-ven-name	schott. Namen variab	M	C	Schnell-verkehr-mittel	E	C		Ägypt. Gott-heit	N	
	T	H	E	R	I	A	K		I	K	E	A	
Weihn. Ge-bäck	P	R	I	N	T	E	N		E	S	C		
Aids-virus	H	I	V		E	S	R	A		R	E	H	
	H	I	V		S	C	H	N	E	E		N	T
Turnier	E	S		H	U		ehem. Berlin. Sender	R	I	A	S		
	M	A	T	C	H		Geg-ner Lu-thers	E	L		chem. Zeich-n. Selen	E	M
Kungen-Heil. Röhren-road	G	E	H	W	E	G		A	S	T	A		
	A	C	R	E		G	E	B	U	E	H	R	
Alter Wein im Harz	H	A	R	Z	K	L	U	B		E	K		
	W	A	N	Z	E		längste Insekt	beginnt	S	T	A	R	T



HARTE HARZER

Harte Harzer
Der Snack für harte Kerls und scharfe Bräute

Harte Harzer

Nur in guten Bierkneipen erhältlich!



WEIHNACHTSMARKT



in **Sankt
ANDREASBERG**

02. + 03.12.2006

AN / IN DER
RATHAUS-SCHEUNE

Samstag: 14.00 Uhr Beginn und Begrüßung
15.00 Uhr Harz Musikanten
in den Pausen erklingt Weihnachts- und Unterhaltungsmusik

Sonntag: 11.00 Uhr Beginn
11.30 Uhr Kurrende St. Andreasberg (Chorsingen)
12.30 Uhr Flötenkreis St. Andreasberg
13.30 Uhr Drehorgelorchester Braunschweig
14.30 Uhr Drehorgelorchester (Stadtmitte)
15.00 Uhr Waldarbeiter-Instrumental-Musikverein
16.00 Uhr Drehorgelorchester
16.30 Uhr Heimatbund St. Andreasberg
17.30 Uhr Angelika Ford liest Weihnachtsmärchen
18.00 Uhr Turmbläser spielen Weihnachtslieder
18.15 Uhr Der Weihnachtsmann kommt!!!
19.00 Uhr Abschlusskonzert des Drehorgelorchesters



Für das leibliche
Wohl ist bestens
gesorgt!

Am Sonntag werden ab 11.00 Uhr
Kutsch- oder Schlittenfahrten
zu günstigen Preisen angeboten!

